
Untersuchungen zum Schweregrad der Stammskelettosteoporose bei pustulöser Arthroosteitis	P 3.1
Untersuchungen zur Tagesperiodik ausgewählter endokrinologisch-osteologischer Parameter bei ankylosierender Spondylitis	P 5.6
Unzureichende Sekundärprävention nach hüftgelenksnaher Femurfraktur	FV 3.4
Verbessert die zusätzliche Kenntnis von Geometrie (pQCT) und Schalleit- geschwindigkeit (QUS) die Vorhersage der Versagenslast am Radius gegenüber der Knochenmasse alleine (DXA)?	P 4.1
Verbesserung der Lebensqualität und der Krankheitslast bei einem 12jährigen Patienten mit schwerer Inaktivitätsosteoporose und rezidivierenden Frakturen der unteren Extremität bei Meningomyelocele mit Querschnittslähmung	P 8.7
Vergleichende histomorphometrische Untersuchung der Beckenkamm- und Trochanter-spongiosa bei Patienten mit rheumatischer Grunderkrankung	FV 2.3
Verlust an Lebensqualität korreliert mit Wirbelkörperdeformation bei Patienten mit Osteoporose	P 3.4
Vitamin-K-Status bei Osteoporose-Patienten	FV 6.4
Welchen Einfluß hat die osteogene Differenzierung mesenchymaler Vorläuferzellen in vitro auf die Heilung von Knochendefekten in vivo?	FV 8.2
Wertigkeit der Kyphoplastie in der Osteoporosetherapie: Das Heidelberger Konzept .	SY 3.1
Zusammenhang zwischen der Knochendichte und Sexualhormonspiegeln bei Patienten mit Spondylitis ankylosans	FV 3.3